

Sichtbarmachen - soziale Orte in Gießen und Wetzlar



50 Erwerbslose gingen in Gießen und Wetzlar mit der Kamera auf die Suche nach sozialen Orten. Wo findet jenseits offizieller Hilfeinrichtungen gegenseitige Unterstützung statt? Wo treffen sich Menschen und helfen sich gegenseitig weiter, auch in schwierigen Lebenslagen? Welche Orte geben Menschen Ruhe oder Kraft?

In Gießen und Wetzlar zogen daraufhin Gruppen von Erwerbslosen und von Armut Betroffene unter dem Aspekt der Suche nach sozialen Orten durch Stadt und Stadtteile. Sie hielten Orte, Menschen und Situationen fest, entwickelten Szenen und stellten sie fotografisch dar. Sie brachten ihre Sicht „von unten“ auf die Stadt, ihre Perspektive als Menschen mit wenig Geld in die Fotomotive ein. Dabei entstanden über 2000 Fotos, aus denen eine Auswahl zu Plakaten weiterverarbeitet wurde.

Die Teilnehmenden kamen dabei auch in Kontakt mit Menschen, die sich an diesen Orten aufhielten und befragten sie über die Qualität und Besonderheiten der Orte. Die so gesammelten O-Töne wurden als Texte für die Plakate verarbeitet. Dabei stammen die Zitate nicht unbedingt von den abgebildeten Personen. Alle Plakate sind letztendlich Gemeinschaftswerke von Darstellenden, Fotografierenden und Menschen, die Aussagen über den Ort getroffen haben.

Wir danken dem Kulturfonds Gießen-Wetzlar ganz herzlich für die Förderung des Projektes.